

„NORD-SÜD-Dialog“ Kunstaussstellung





Nord trifft Süd

Vom Meer bis ins Karwendel: eine künstlerische Reise

Garmisch-Partenkirchen – Zur Ausstellung „Nord-Süd-Dialog“, die Meeresmotive mit traumhaften Sonnenaufgängen und die norddeutsche Landschaft ebenso wie die Berge und die Werdenfeller Idylle vereint, laden die Malerinnen Brigitte Hemmert und Kathrin Kühn ein. Hemmert hat vor zwei Jahren Mittenwald zu ihrer Wahlheimat erkoren, Kühn lebt weiterhin in Hamburg. Aus gegenseitiger Wertschätzung entstand vor einigen Jahren eine Künstlerinnen-Freundschaft. Aufgrund der geografischen Distanz entwickelten sie die Idee, einen künstlerischen Dialog zu führen. Das Ergebnis war im Herbst 2024 bereits in Hamburg-Bergedorf zu sehen. Nun werden die 24 Acrylbilder – gemalt auf Leinwand im Format 80 auf 100 Zentimeter – im altherwürdigen Polznkasparhaus in Garmisch-Partenkirchen in den Räumen der Volksbücherei präsentiert.

Büchereileiterin Gisela Hochgeladen zeigt sich begeistert. „Zwei unterschiedliche Malstile zu einem gemeinsamen Motiv – eine spannende Idee.“ Sechs Fotomotive aus dem Norden – etwa ein blühendes Rapsfeld, leuchtender Mohn und der Sonnenaufgang an der Schlei – schickte Kühn an Hemmert. Im Gegenzug erhielt Kühn sechs Motive aus dem Alpenraum, darunter der Mond über dem Karwendel, Seerosen auf dem Ferchensee



Zeigen Impressionen von Nord und Süd: Büchereileiterin Gisela Hochgeladen (l.), Malerinnen Brigitte Hemmert (r.) und Kathrin Kühn (Porträt Mitte). MSCH

und eine tiefverschnittene Berglandschaft. Jedes Motiv wurde zweimal gemalt – zweimal interpretiert. Auch gegenseitige Porträts sind Teil des Oeuvres. „Besucher der Ausstellung in Hamburg-Bergedorf regten an, die Originalfotos neben den Gemälden zu zeigen. Diese Idee überlegen wir nun für die Garmischer Ausstellung“, berichtet Hemmert.

Beim Aufbau und der Hängung der Werke in Treppenaufgang, Korridoren und weiteren Räumen der Bücherei unterstützt sie Hubert Bader, Erster Vorsitzender der Werdenfeller Künstler. Hemmert fand rasch ihren Weg in den Verein, beteiligt sich an Gemeinschaftsausstellungen und präsentiert ihre

Werke auch separat. Auf die umweltkritische Malerin Kühn wurde sie 2019 bei einer Ausstellung aufmerksam. Seitdem besteht ein beständiger Austausch. Für gemeinsame Präsentationen nennen sich die beiden Künstlerinnen „die UnARTigen“. Bereits jetzt gibt es Ideen für eine Fortsetzung ihrer Dialog-Serie.

Die Vernissage findet am Samstag, 22. Februar, von 16 bis 18 Uhr in Anwesenheit der Malerinnen statt. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Gitarrist Klaus-Bernd Heer. Die Ausstellung „Nord-Süd-Dialog“ ist bis Mitte Mai während der Öffnungszeiten der Bücherei im Polznkasparhaus am Mohrenplatz 2 zu sehen. msch

FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



Begrüßung der etwa 20 Gäste im historischen "Polz'n-Kaspar-Haus"

FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



Links:
Gisela Hochgeladen

FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



Spannend zu sehen, was
aus einem Foto durch
unterschiedliche Blickwinkel
entsteht! Christoph

Rechts:
Hubert Bader

Grandiose Ausstellungs idee
1. Vorsitzender
der *WMA*
Werdenfelser Künstler

FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



FOTOREVUE: Vernissage am 22.02.2025



„Porträt ist Glücksache
u. iīmer heikel“ Gabriele Münter

AUSBLICK: „Der NORD-SÜD-Dialog wird fortgesetzt.“



www.brittehemmert.com
brigitte.hemmert@gmail.com

www.kathrin-kuehn-ART.de
info@kathrin-kuehn-art.de

